



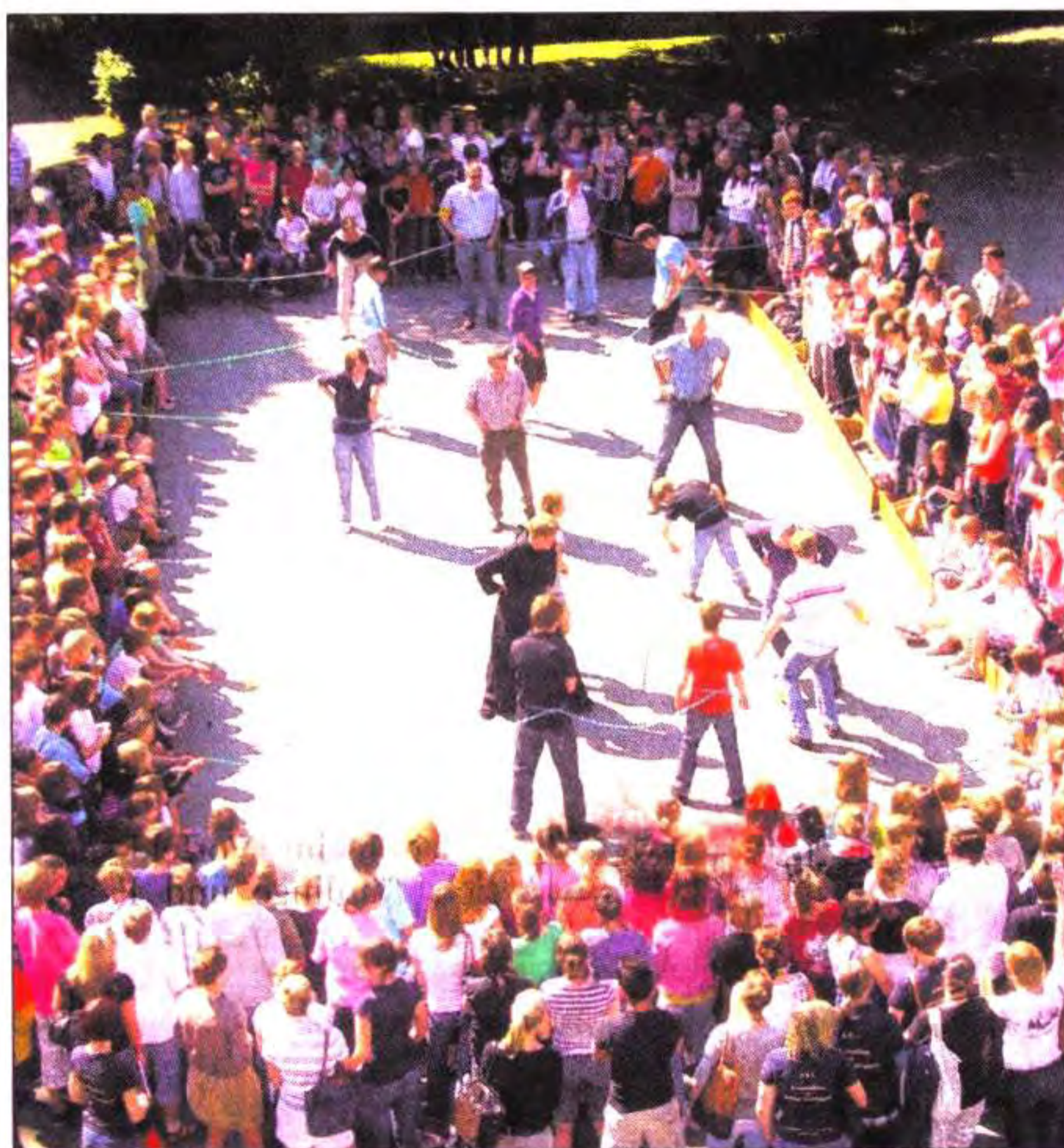
Auch die Lehrer mussten beim Abisturm am Städtischen Gymnasium in Meschede ran.  
Foto: Theresa Schnettler

# Schule im Sturm erobert

Der Abschied sollte eine amüsante Art sein, „Tschüss Schule“ zu sagen

**S**choools out forever!“ Klausuren, Lehrer, Nachsitzen, Hausaufgaben, Frühaufstehen... endlich ist alles vorbei. Stattdessen Beine hochlegen, Ausbildung oder Studium beginnen und den Sommer genießen. Grund genug, gebührend zu feiern. Deshalb machen jedes Jahr alle Abschlussklassen einen so genannten „Sturm“ - beim Gymnasium den „Abisturm“.

Dabei geht sämtliche Schulgewalt für ein paar Stunden auf die Schüler über. Ob die Schule verbarrikadiert wird, Lehrer tanzen und singen oder gegen Schüler beim Eierlaufen antreten müssen - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Natürlich gewinnen bei solchen Spielen meistens die



Am Gymnasium der Benediktiner mussten die Lehrer ihr Können beim Menschenkicker beweisen.  
Foto: Privat

Schüler, das ist Ehrensache. Oder es gibt spaßige Aktionen wie „Lehrer Herzblatt“.

Zur Feier des Tages wird auch der Schulhof passend dekoriert und Musik eingespielt. Moderiert wird das Ganze selbstverständlich auch von Schülern. Da werden die Augen der Jüngeren auch schon einmal etwas größer: „Ich will auch schon mit der Schule fertig sein!“

Zum Abschluss wird beim Städtischen Gymnasium traditionell eine Kleiderkette zwischen der elften und zwölften Stufe gebildet, da laufen dann teilweise Jungs bis auf die Boxershorts entblößt über den Schulhof und suchen ihre Socken. Abschließend erhält die zwölfte Stufe eine große Fahne als Zeichen: Ihr seid nächstes Jahr dran! Der Abisturm - eine nette Art, „Tschüss Schule“ zu sagen.

**Theresa Schnettler**